

S.10-11

## Hundezahnmuster

*Ein Musiker, der seine Musik programmiert, der aber auch webt, entdeckt bei der Begegnung mit dem über 2000 Jahre alten Mantel aus Gerum gemeinsame Farbeffekte..*

**D**as älteste Kleidungsstück in Schweden, das vollständig aufbewahrt ist, ist ein Mantel in Hundezahnmuster. Nach schwedischen Verhältnissen ist der Mantel einzigartig, da es das einzige Kleidungsstück aus prähistorischer Zeit ist, das heil vorgefunden wurde. Alle anderen Textilien aus prähistorischer Zeit sind nur als Fragmente vorhanden. Der Mantel ist insofern auch einzigartig, da dessen Muster das älteste bekannte Zeugnis eines Hundezahnmusters ist.

Die zeitliche Bestimmung erfolgte mit Hilfe der Kohlenstoffmethode. Der Mantel wird auf die Zeit zwischen 360 und 199 v. Chr. datiert, vorrömische Eisenzeit. Es ist ein großes Kleidungsstück in den Maßen von ca. 250 x 198,5 cm und es ist aus Wolle in einem Stück gewebt, das zu einer ovalen Form zugeschnitten wurde. Wahrscheinlich ist es ein Mantel für draußen, das auf unterschiedlicher Art getragen werden konnte, je nach den Bedürfnissen des Trägers.

Der Mantel ist nach dem Ort benannt, in dem er gefunden wurde, Östra Gerum in Västergötland, im südwestlichen Teil von Schweden. Heute befindet sich der Mantel im Historischen Museum in Stockholm mit der Inventurnummer SHM 16719. Zur Zeit wird der Mantel nicht ausgestellt, er befindet sich in den Sammlungen des Museums.

Das Hundezahnmuster verläuft über die ganze Fläche des Kleidungsstückes und war ursprünglich in weiß und braun gewebt. Das Muster entsteht dadurch, dass man abwechselnd in der Kette und im Schuss vier dunklere und vier hellere Fäden verwendet. Heute hat das Muster zwei verschiedene braune Töne. Das heutige Aussehen rührt daher, dass der Mantel in einem Moor lag und die Farbstoffe des Wassers aufnahm. Fibranalysen zeigen, dass ursprünglich Wolle in Naturweiß und Naturbraun für das Muster verwendet wurde. Die Wollsorten unterscheiden sich in der Qualität, die weiße Wolle ist feiner als die braune. Der weiße Faden enthält auch einzelne braune Fasern, dieses deutet darauf hin, dass die Wolle von Schafen mit zweifarbiger Wolle stammt. Die Schafe hatten eine weiße untere Wollschicht und braune Deckhaare.

Der Mantel ist in Wolle gewebt, S-gesponnenes Garn in 2/2 Körper. Technische Details deuten darauf hin, dass der Mantel in Rundgewebe gewebt wurde. Nach dem Weben wurde der Mantel aus einem Rechteck in ovale Form zugeschnitten. Die offen geschnittene Kante wurde mit Kreuzstichen aus zweifädigem weißen Garn von derselben Faserart wie im übrigen Mantel abgesteppt. Etwa in der Mitte aller vier Seiten hat der Mantel kurze gerade Partien ( ca. 3-4 cm lang ), an denen die Ränder nicht weggeschnitten sind. Diese Partien haben Fäden, die sowohl in der Kette als auch in der Schussrichtung am Rand

Richtung wechseln. Diese vorhandenen Fäden bezeugen, dass das Kleidungsstück im Rundgewebe gewebt wurde.

Die Weber hatten beim Weben Probleme. Während des Webens ist die Kette unregelmäßig geworden. Normalerweise hätte man die Kette regelmäßig strecken können, dies geht aber nicht beim Rundgeweben. Um die Unregelmäßigkeiten auszugleichen, hat man fünf Keile hineingewebt - vier auf der einen und einen auf der anderen Seite. Das Hundezahnmuster ist äußerst geschickt an diese Keile angepasst und bewirkt, dass die Keile kaum zu sehen sind. Die Weber waren sehr geschickt und wir wissen auch, dass mehr als eine Person den Stoff webte. Das Vorkommen sich überkreuzender Schussfäden belegen, dass mindestens zwei Personen zusammen am Webstuhl gearbeitet haben.

Der Mantel aus Gerum wurde 1920 von zwei Männern gefunden, die Torf stachen in Hjortmossen in Östra Gerum in Västergötland. Der Mantel lag zusammengefaltet unter drei Steinen. So konnte er für die Nachwelt aufbewahrt werden. Im selben Jahr kam der Mantel ins Historische Museum in Stockholm.

In der ersten Hälfte der 1920er wurde über den Mantel geforscht, das Ergebnis wurde veröffentlicht in „Bronsäldersmanteln från Gerumsberget i Västergötland“.

S.11

*Als der Mantel gefunden wurde, hatte er 32 kleine, längliche Löcher, die an bestimmten Stellen gehäuft auftraten. Die Forscher aus den 1920er kamen zu dem Ergebnis, dass diese Löcher wohl entstanden sind, als der Mantel doppelt gefaltet über eine Schulter getragen wurde. Man meint, dass die Löcher mit einer spitzen Waffe gemacht wurden, die den Stoff durchbohrt hat und dem Träger fünf Stichwunden zugefügt hat. Die große Anzahl der Löcher ist damit zu erklären, dass die fünf Stiche mehrere Schichten des Stoffes durchbohrt haben.*

*Im Jahr 2005 bestätigte das schwedische kriminaltechnische Labor die Theorie, dass die Person, die den Mantel getragen hat, mit Gewalt angegriffen worden war. Der Träger des Mantels wurde mit einem spitzen Gegenstand verletzt und wahrscheinlich getötet.*

*Wir können nur darüber spekulieren, ob das Hundezahnmuster so auffällig und aufsehenerregend war, dass dies dazu beigetragen hat, dass die Person, die den Mantel getragen hat, sich nur schwer vor den Angreifern verstecken konnte.*

**li oben / 1. Antiquar des staatlichen Museum für Geschichte und Verfasserin des Artikels Mari-Louise Franzen, in einem Rock, inspiriert vom Hundezahnmuster des Mantels aus Gerum.**

**li / Der Mantel aus Gerum**

**mi / David McCallums startete mit der Forschung über Satin re / Hundezahnmuster, zuerst in kleine Einheiten, digital bearbeitet und anschließend in Digitaltechnik gewebt.**

David McCullam aus Toronto in Kanada promovierte zu dem Thema Digitale Gestaltung an der Universität in Göteborg. Er beschäftigt sich in seiner Forschung mit Fragestellungen, wie wir unsere chaotische Welt mit Hilfe deutlicher Strukturen verstehen können. Bei dieser Arbeit ist die Kombination von Erscheinungen in der digitalen Welt und im Handwerk wichtiges Werkzeug.

Ursprünglich ist er Musiker und Programmierer. Um Abstand zu der Arbeit mit den Computern zu gewinnen, näherte er sich dem Handwerk; dem Stricken, das er von seiner Mutter gelernt hatte.

Er wollte Nähe zu seinem Körper erreichen, zu seinen Händen. Bald kam er zu der Einsicht, dass es sowohl im Handwerk als auch beim Programmieren darauf ankommt, kleinste Teile zu verstehen, um zu einer größeren Einheit zu gelangen. Die zwei Welten ähnelten sich mehr als er vorher geahnt hatte.

Seit einiger Zeit steht bei ihm das Weben im Mittelpunkt.

S.11

## Rundgewebe

Beim Rundgewebe werden die Kettfäden so gelegt, dass sie sich um einen horizontalen, groben Faden oder um einen Querstab herum dreht. Der Faden/Querstab blockiert auf dieser Weise die Kette, die dadurch eine runde Form annimmt.

Der Schuss wird wie üblich auf der einen Seite des Fadens/Querstabs eingeführt.

Wenn das Gewebe fertig ist, hat der Schuss die andere Seite

An der HDK – Hochschule für Design und Handwerk- in Göteborg lernte er Birgitta Nordström, Universitätslektorin für Textilkunst, kennen und bekam eine Einführung in das Thema.

In dem Handbuch von Ulla Cyrus- Zetterström entdeckte er die Aufbindung für Satin. Diese Aufbindung erforschte er in Form und Material als erstes.

Im selben Webtheoriebuch war das Hundezahnmuster. So schlicht von der Struktur her; Köper, vier weiße, vier schwarze in der Kette und im Schuss. Von der Symbolik her stark und voller Kraft. Ein Muster, das ihn schon immer fasziniert hat.

– Wenn man ein Hundezahnmuster sieht, ist es oft in einem Zusammenhang, in dem man Stellung beziehen muss.

Er zerlegte die Bindung und die Farbeffekte, bearbeitete es digital und webte anschließend Proben an dem digitalen Webstuhl der Schule.

Das Ergebnis waren Variationen, alle ausgehend vom Hundezahnmuster./

TINA IGNELL

S. 14

## Textile Tipps: Winnie Poulsen IKAT, EINE RESERVAGETECHNIK

TEXT ZUM FOTO: WINNIE POULSEN

**G**edanken über Seide: Seide kann so vieles sein. Zuerst denke ich an die feine, leuchtende, glatte Shappeseide oder Maulbeerseide. Sie kann ohne Probleme zu 140/2 Nm gesponnen werden, und sie ist auch fest genug für die Kette. Tussahseide oder Wildseide sind nicht so weiß wie die Shappeseide, und auch nicht so glatt. Die Fasern sind etwas dicker, die dünnste Qualität, die ich gefunden habe, ist 120/2 Nm. Die Tussahseide hat auch eine besondere Eigenschaft, die sehr vorteilhaft ist; sie zieht sich zusammen. Sie ist elastischer als Shappeseide. Wenn man dünne Streifen webt, kann die Tussahseide den Stoff zerknittern. Ein zerknitterter Stoff ist luftiger und so erhält man einen wärmeren Stoff, ohne dass er auch schwerer wird - sehr vorteilhaft bei Kopftüchern.

Ein Seidenschal ist für mich etwas Alltägliches. Da meine Ohren empfindlich sind, brauche ich immer etwas um den Kopf. Dabei möchte ich aber einen Stoff haben, den ich kaum wahr

des Fadens/Querstabs erreicht. Vom Webstuhl abgenommen, hat das Webstück die Form eines Zylinders. Wenn der Faden/Querstab herausgezogen wird, löst sich die Zylinderform auf und das Webstück stellt ein flaches Stück Stoff dar.

So ist der Mantel aus Gerum entstanden. Wie der Webstuhl an dem der Mantel gewebt wurde aussah, wissen wir nicht.

MARI-LOUISE FRANZÈN

nehme. Er soll dünn, weich und warm sein und nicht kratzen. Seide als Material und Leinenbindung als Technik gewährleisten dies. Die Seide muss dünn sein, und glücklicherweise ist die Seide so stark, dass man mit der Dichte eines Garns von 60 000m/kg bis 70 000m/kg weben kann. Sie soll aber zweifädig sein, d.h. 120/2 Nm und 140/2Nm.

Dünnes Seidengarn, das sich für Kopftücher eignet, ist nicht in jedem Wollgeschäft zu finden. Man muss sie dann kaufen, wenn sich die Gelegenheit ergibt.

Ich selbst fand dünne Garne bei Zürcher/Stalder in der Schweiz, bei Karin Meyer in Deutschland und durch eine Dame, die mein Nachbarhaus mietete und einen Freund hatte, der Inhaber einer Spinnerei war.

Auch eine Freundin, die als Stewardess bei SAS arbeitete, war so lieb und kaufte feine Seidengarne auf Märkten in Thailand.

Ein kleines Lager damit ist viel wert.

Noch etwas, wenn es um Seidengarne geht; meistens sind nur weiße im Angebot. Dann muss man sie färben. Selbst Stränge herzustellen und diese zu färben, dauert sehr lange, deshalb

färbe ich meistens die Kette. Wenn ich Gestreiftes webe, färbe ich die einzelnen Teile der Kette einzeln. Auf dem Webstuhl hat jede Kette ihre eigenen Kreuzlatten.

Normalerweise binde ich meine Kette nur alle 2 Meter ab, aber wenn ich dünne Seidengarne färbe, tue ich dieses einmal pro Meter. Es stört mich nicht, dass die Farbe an den Knoten ungleichmäßig wird. Dies sorgt für einen lebendigen Stoff. Wenn es eine dünne Kette ist, kann man sie in der Mikrowelle färben, sonst in einem Topf. Farben, mit denen man auch Wolle färben kann, eignen sich gut. Du kannst sie bei Färgkraft kaufen und auch von ihnen etwas über den Prozess des Färbens erfahren. FARGKRAFT.NET

Falls man einen Stoff mit Ikatmuster haben möchte, muss man Teile der Kette auf dem Schärbaum umwickeln. Aus einer einfachen Plastiktüte kann man Streifen schneiden, wie man es mit Flickern für einen Teppich macht. Dann wickelt man die Plastikstreifen sehr dicht zusammen, überlappend und zwar so

lange Teile, wie man sie ungefärbt haben möchte. Bei meinen Schals hier umwickelte ich die Kette mit den Plastikstreifen alle 50 cm, in einer Länge von jeweils 10 cm.

Am Webstuhl unternahm ich noch etwas, um ein Muster herzustellen. Einige der gefärbten Fäden ließ ich über einen eigenen Stab laufen, der vorübergehend eingesetzt wurde. Dadurch hatte die Hälfte der eingefärbten Fäden einen kürzeren Weg. 3 Partien, etwa 16 cm breit, verschiebt sich 25 cm entlang der Kette.

Auf S. 46 zeigen wir eine andere Art, Muster auf einer Kette zu bilden, die mit der Reservagetechnik eingefärbt war.

oben/ Die ikatgefärbte Kette trocknet draußen

unten li./ Mit Hilfe einer Verlängerung werden Gruppen der Kettfäden verschoben.

## WEBBESCHREIBUNGEN

S. 46

# Eisbrechen – eine Decke mit Wellen in Ikat

ENTWURF UND WEBEN: JOHANNA SAMUELSSON

*Johanna war eine der Siegerinnen beim Wettbewerb Leinenbindung. Sie schreibt: Eine kleinere Decke aus Wolle, von mir entworfen und von mir gewebt während einer Webausbildung an der Volkshochschule Wik. Dies ist meine erste Begegnung mit dem Webstuhl und seitdem hat es mich gepackt! Im Sommer lege ich die Prüfung im Textildesign an der Hochschule für Textil in Borås ab.*

Technik: Leinenbindung

4 Schäfte und 2 Tritte

Kette:

schwarze Wolle, zweifädig 6/2, ca. 3000m/kg

graue Wolle, zweifädig, 6/2, ca. 3000m/kg

Ikat wie im Text beschrieben

Schuss:

grau, indigogefärbt in verschiedenen Blautönen

Blatt:

50/10, 1Fd je Litze und 1Fd je Riet = 5 Fd/cm

Leiste:

2 Fd je Riet an jeder Seite

Schussdichte:

5 Sch/cm

Breite im Kamm:

82,5 cm

Fertige Breite:

ca. 75 cm

Anzahl Fäden:

416

gewebte Länge:

2,3 m einschl. 10 % Einlaufen

Länge der Kette:

4,15 m

Garnberechnung Kette:

für 4,15 m Kette ca. 320 g schwarz, 270 g Ikat

Garnberechnung Schuss:

ca 300 g in verschiedenen Blautönen

IKAT

Während die Kette sich auf dem Schärbaum befindet, werden Teile der Kette umwickelt für gefärbte und ungefärbte Partien: 7 X werden 17,5 cm vom Garn, das nicht gefärbt werden soll, umwickelt. Verwende Plastikstreifen oder Klarsichtfolie, fest umwickelt. Lasse 6 Partien a 17,5 cm aus zwischen den gefärbten Partien. Das erste Umwickeln beginnt 65 cm entfernt vom Fadenkreuz = 40 cm Abfall + 25 cm Ikat Anpassung. Vor dem Aufbäumen werden die gefärbten Partien im mittleren Teil verschoben, damit Wellen entstehen. 224 Fd an den Seiten werden für sich geschärt ( sie können 25 cm kürzer sein als die Ikat gefärbten Fäden der mittleren Partie)

## Weben und Nachbehandlung

Webe breite Felder aus verschiedenen Indigiblautönen. Die Fransen werden nach dem Abnehmen des Webstückes aus den Restfäden gemacht und zwar durch Filzen mit Seife. Die Decke wird bei 40 Grad Feinwäsche gewaschen.

S. 48

# RUBRIK ????????

ENTWURF/WEBEN: TINA IGNELL

*Farbefeekte mit Köper in Schuss und Kette bilden kleine Sterne. Im Buch „Hemvävt „ und im „Vävmagasinet 4/06 webten wir ein ähnliches Muster in einem rotweiß karierten Handtuch. Hier entsteht eine Decke voller Sterne. Für den Rand webten wir ein schmales Webstück mit Moragarn, in einer meiner Lieblingsfarbmischungen, Salz und Pfeffer. Abwechselnd ein Faden blau, ein Faden weiß. Der Schuss ist entweder blau oder weiß, zwei Varianten entstehen. Webe in einer der Farben oder einige cm breite Streifen weiß, dann blau.....*

Technik:

Farbefeekt in Köper in Schuss und Kette

Kette:

Tuna ullgarn (Wolle) 6/2 ca. 3100m/kg  
rot Farbnr. 3318, naturweiß Farbnr. 3001

Schuss:

wie in der Kette

Blatt:

50/10 1 Fd je Litze und 1 Fd je Riet = 5 Fd/cm

Leiste:

2 rote Fd, die nicht in die Litzen eingezogen werden an jeder Seite.

Lass den Schuss oberhalb der Fäden laufen am Anfang des Faches und unterhalb der beiden Fäden am Ende eines Faches

Schussdichte:

5 Sch /cm

Breite im Kamm:

ca. 113 cm

Fertige Breite:

ca. 108 nach Handwäsche

Anzahl Fäden:

568 Fd.

Garnberechnung Kette:

110 g rot, ca. 80 g naturweiß

Garnberechnung Schuss:

Ca. 100 g von jeder Farbe

Varpordning= Reihenfolge beim Schären

rött= rot vitt=weiß

dubbeltrampning = Zweitritt, 4 Schäfte und 4 Tritte, Trisswebstuhl

upprepa= wiederhole

2 osolvade = 2 Fäden, die frei bleiben, d.h. die nicht durch die Litzen gezogen werden

Pfeffer und Salz für den Rand:

Technik:

Leinenbindung, 4 Schäfte und 2 Tritte

Kette:

Moragarn 20/2 ca 9500m/kg

abwechselnd weiß farbnr.2001 Und blau farbnr. 2062

Schuss:

eine der Farben aus der Kette

Blatt:

70/10 1 Fd je Litze, 2 Fd je Riet = 14 Fd/cm

Leiste:

2 Fd je Litze und Riet auf jeder Seite

Schussdichte

14 Sch/cm

Breite im Kamm:

20 cm

Anzahl Fäden:

280 Fd

Garnberechnung Kette:

Ca 15 g

Garnberechnung Schuss:

Ca. 15 g

Vitt =weiß blätt =blau rött =rot

mit einem Tritt , 4 Schäfte und 8 Tritte

## Sternendecke mit Rand in Pfeffer und Salz

ENTWURF/WEBEN: GRETHE NIELSEN

*In diesem Farbeffekt in Dräll entstehen große Karos.  
Webe in Alpaca oder mit weicher Strickwolle*

Technik:

Dräll in zwei Partien, 4 Schäfte, Köper, 3/1 und 1/3,  
8 Schäfte und 8 Tritte

Kette: Indiecita Alpaca, ca. 3300 m/kg  
grün und dunkelblau  
Naturwolle

Schuss: wie in der Kette

Blatt: 50/10 1 Fd je Litze und 1 Fd je Riet = 5 Fd/cm  
Leiste: 2 Fd auf jeder Seite, die nicht in die Litzen eingezogen  
werden, in ein Riet  
Schussdichte: 5 Sch/cm  
Breite im Kamm: Ca 60 cm  
Anzahl Fäden: 296 Fd + 2 blaue Fd an der rechten und 2 grü-  
nen Fd an der linken Seite = 300 Fd

Garnberechnung Kette:  
ca. 50 g von jeder Farbe  
Garnberechnung Schuss:  
ca 50 g von jeder Farbe

Weben/ Nachbehandlung

Trete entsprechend dem Litzeneinzug die gewünschte Länge.  
Ein Tipp, ie du mit den Fäden umgehst, die nicht durch die  
Litzen gezogen sind:

Dunkelblau schießt du von der rechten Seite unterhalb der frei  
laufenden Fäden, auch raus unterhalb der Fäden -  
dann rein oberhalb, raus oberhalb.

Türkis von links unterhalb der frei laufenden Fäden, raus  
unterhalb -  
rein oberhalb, raus oberhalb.

Die Fransen werden mit je 4 Fäden zusammen gedreht und mit  
einem Perlknoten zusammen geknotet.

Der Schal wird in Feinwäsche bei 30 Grad mit Wollwaschmittel  
gewaschen. Bei Handwäsche läuft er weniger ein.

li/ Detailaufnahme des Schals mit Alpaca gewebt  
re auf der Anprobe/ Grethe Nielsen probierte dasselbe Muster  
in der Strickwolle Kauni mit 4000m/kg zu weben. Sie wech-  
selte dann das Blatt zu 45/10. Hierbei benutzte sie mehrere  
Blau- und Türkistöne in der Kette. Die Kette läuft auf dem  
Foto horizontal .

Text unterhalb der Patrone: Beachte! 2 Fäden an jeder Seite,  
die nicht durch die Litzen gezogen sind

## Karos in Wolle gewebt

ENTWURF/WEBEN: INGE KJAER CHRISTENSEN

*Schattengewebe, basierend auf Leinenbindung, abwechselnd Hell  
und Dunkel, die in verschiedenen Abständen Plätze tauschen.  
Hier gewebt mit einem dünneren und einem dickeren Garn. Webe  
in verschiedenen Farben in einer Kette. Karen Noe und Inge Kjaer  
Christensen haben einen schönen Kleiderstoffentworfen, in dem  
verschiedene Karos das Muster bilden.*

Technik: Farbeffekte in Dräll

Farbeffekt, 4 Schäfte, 4 Tritte

Kette:

Shetlandsull (Wolle)Shetland blau ( Blueprint) Farbnr. 273,  
4400 m/kg

+ Kamgarn 36/2 blau18 000 m/kg

Karen Noe Design

Schuss:

Wie in der Kette:Shetlandsull (Wolle) Farbnr. 4159, grau (Eclip-  
se) 4400 m/kg

Kamgarn 36/2 oliv 18 000 m/kg

Blatt:

40/10 1 Fd je Litze, 2Fd je Riet ( 1 Fd pro Wollart) = 8 Fd/cm

Schussdichte:

4 shetlandsull und 4 kamgarn/ cm

Breite im Kamm:

102 cm

Anzahl Fäden:

816 Fd, 408 von jeder Wollart

Garnberechnung Kette:

Ca 100 g shetlandull und 25 g kammgarn

Garnberechnung Schuss:

Ca 100 g shetlandull und 25 g kammgarn

Weben/ Nachbehandlung/Nähen

Ziehe die Fäden abwechselnd nach Wollart in die Litzen entsprechend der Patrone.

Beim Schuss genau so entsprechend der Trittreihenfolge Wickelrock

Die Webbreite entspricht der Länge des Rocks, eingerechnet 5 % Einlaufen.

Falls der Rock kürzer sein soll, schmaler weben. Nach dem Abnehmen des Webstückes den Rand mit Zick-Zack-Naht absteppen und lauwarm von Hand waschen. Mit feuchtem

Tuch dampf bügeln. Vergrößere das Schnittmuster unten entsprechend deiner Größe. Miss die breiteste Stelle der Hüfte und lege 6 cm dazu für angenehme Breite beim Tragen. Zeichnen das Muster auf Schnittmusterpapier. Kennzeichne die Falten auf dem Stoff nach dem Anprobieren.

Schneide ein Futter zu von der einen gestrichelten zu der anderen gestrichelten Linie + Nahtzugabe. Vernähe das Futter von oben auf der rechten Seite. Nähe Saum und Futter um.

Nähe 3 Ösen auf der einen und drei Knöpfe auf der anderen Seite.

S. 53

## Gestrickte Karos in Wolle

STRICKANLEITUNG: KAREN NOE

*Du strickst einen Schal in Shetlandwolle, Karo gemustert*

Material

250 g Shetlandwolle Farbe 1. 100 g Shetlandwolle Farbe 2.

Stricknadeln Nr.3 Fertiges Maß: 45 x 175 cm

Abkürzungen: re = rechte Maschen li = linke Maschen R =

Reihe M = Masche

124 M aufnehmen und 3 R re stricken, 1 R li stricken. Stricke in jeder Reihe auf beiden Seiten 2 Randmaschen re.

Muster:

Zweifarbiger Rand in drei Reihen, nach Diagram I

Stricke 44 cm in einer Farbe nach Diagramm II.

Stricke 88 cm in zwei Farben nach Diagram III.

Stricke 44 cm in einer Farbe nach Diagram II.

Abschließend wie am Anfang, aber in umgekehrter Reihenfolge.

aviga maskor = linke Machen

räta maskor = rechte Maschen

räta maskor med färg 2 = rechte Maschen mit Farbe 2

S. 54

## Farbeffekte in Seide

ENTWURF/WEBEN FREYA WILLEMOES-WISSING

*Freya Willemoes-Wissing nennt ihr Muster „Tausend Blumen“. Webe in Seide und probiere im Schuss verschiedene Farben aus. Wenn du in Blau, wie auf dem Foto gezeigt, webst, entstehen fantastisch schimmernde Effekte.*

Technik:

Köper

Kette: Seide 60/2, ca. 30 000 m/kg

z.B. bordeaux, rosa, lila, rot

BC garn, Dänemark ( Garn.dk)

oder unterschiedliche rote Garne + lila, Warp & Welft

Schuss: wie in der Kette oder andere Farben

Blatt: 60/10 1 Fd je Litze und 3 Fd je Riet = 18 Fd/cm

Leiste: 4 Fd pro Riet zweimal an jeder Seite

Schussdichte: ca. 20 Sch/cm

Breite im Kamm: 33,5 cm

Weblänge: 180 cm

Anzahl Fäden: 603 Fd

Garnberechnung Kette:

rotlila ca. 8g, rot ca. 6g, bordeaux ca 5g, rotrosa ca 5g

Garnberechnung Schuss:

ca. 25 g

Weben/ Nachbehandlung

Webe den Saum mit den Tritten 1 und 2. Webe das Muster mit den Tritten 3-6. Wir zeigen hier eine Variante der Trittreihenfolge, probiere aber gerne eigene aus. Unterschiedliche Farben im Schuss ergeben unterschiedliche Farbeffekte. Falls du mehrere Schals in derselben Kette webst, lasse 25 cm frei zwischen den Schals für die Fransen.

Schneide die Schals auseinander und drehe die Fransen mit jeweils 8 Fäden in jeder Hand. Befestige mit Perlknoten.

Wasche mit der Hand und bügle mit einem feuchten Tuch.

Skizzen:

varpordning = Reihenfolge beim Schären

upprepa = wiederhole

fäll = Saum

## Flickenteppich mit ungleichseitigen Streifen

ENTWURF/WEBEN : ALFHILD NICKLASSON

*Alfhild Nicklasson mag gerne Doppeltritt. Durch Doppeltritt erricht man auch mit nur vier Tritten viele verschiedene Bindungen. Sie webt auf einem Trisswebstuhl, bei dem jedes Schaft mit einem Tritt verbunden wird. Auf der einen Seite wird der Rand in einer Farbkombination gewebt, auf der anderen Seite in anderer Farbkombination.*

Technik:

Fläche in Leinenbindung, Streifen in Körper  
Trisswebstuhl mit Wippen

Kette: Baumwollteppichkettgarn, ungebleicht 12/6,  
ca. 3100 m/kg  
Bockens garner, Holma-Helsingland

Schuss: Flicken

Blatt: 30/10 1 Fd je Litze, 1 Fd je Riet = 3 Fd/cm

Leiste: 2 Fd je Litze und Riet zweimal an jeder Seite

Schussdichte: 18-20 Sch / 10 cm in Leinenbindung

Streifen: 8 Sch/2cm

Breite im Kamm: ca. 73 cm

Anzahl Fäden: 224 Fd

Garnberechnung Kette:

Ca. 75 g /m

Garnberechnung Schuss:

700- 800 g / m abhängig von den Flicken

Weben

Webe ein Stück mit dem Kettgarn. Webe den Saum mit dünneren Flicken.

Doppeltritte:

s. Trittreihenfolge auf der Patrone

Die Leinenbindung wird mit etwas dünneren Flicken, die Streifen in Körper mit etwas kräftigeren Flicken gewebt.

Nach dem Abnehmen des Webstückes werden die Kettfäden mit jeweils zwei Fäden zusammen geknotet.

Schlage den Rand aus Kettgarn um, lege einen einfachen Saum und vernähe den Saum mit der Hand.

## Svens Tischdecke in Daldräll

ENTWURF/WEBEN: ANN-MARI CARLSSON

*Svens Tischdecke ist eins der Lieblingsstücke aus der Webstube in Virserum. Hier gewebt mit einer Baumwollkette, ungebleicht, aber auch in grün und rot. Siehe Foto auf S. 62 und lies auch über die Webstube in Virserum.*

Technik: Daldräll, 4 Schäfte und 6 Tritte

Kette: Baumwollgarn, ungebleicht 16/2 ca. 12 800m/kg

Blomqvist/Nordiska Textil-garner

Schuss: Leinenbindung: Leinengarn 16, halbgebleicht

ca. 10 000m/kg

Muster: Leinengarn 16, ungebleicht doppelt gespult 9500m/kg

Blomqvist/Nordiska Textilgarner

Blatt: 80/10, 1 Fd je Litze, 2 Fd je Riet = 16Fd/cm

Leiste: 3 Fd je Riet an beiden Seiten

Schussdichte:

Leinenbindung 10/cm + Muster ca 10/ cm

Breite im Kamm:

ca. 98 cm

Anzahl Fäden:

1576 Fd

Garnberechnung Kette:

ca 125 g /m

Garnberechnung Schuss:

Fläche: ca. 100 g Leinengarn 16 halbgebleicht

Muster: ca. 215 g Leinengarn 16 ungebleicht

Weben

Webe den Saum in Leinenbindung. Webe die Borte und Partie I + Partie II. Am Schluss webst du Partie I, Borte und Saum.

Beachte! In der Patrone wird nur das Muster für den Schuss gezeigt, webe Leinenbindung zwischen den einzelnen Musterpartien mit Tritt 1 und 2.

Muster:

Rechte Leiste: 8 Fd

Rechte Borte 16 x10 160 Fd

Partie I 100 Fd

Partie II: 90 Fd

Partie I: 100 Fd 190 x6= 1140Fd

Linke Borte: 16 x 10 160 Fd

Linke Leiste: 8 Fd

In Partie II werden die Schussflottierungen mit einem einzelnen Faden am Schaft 1 und 3 aufgebunden.

fäll= Saum bård = Borte

# Dreieckspiel in Harnisch

ENTWURF /WEBEN : SOLVEIG MAGNUSSON

*Solveig Magnusson webt gerne Damast in Harnisch, wobei sie die Stiche so ziehen kann, wie sie es gerade möchte. Die Kette besteht aus zweifädigem Leinengarn und ist verhältnismäßig dicht, der Schuss ist ein einfädiges Leinengarn 16/1. Lies über die Damastweberin Solveig Magnusson auf der nächsten Seite.*

Technik:

Damast Harnisch, Satin 6 Schäfte

Litzeneinzug Muster: lange Litzen mit kleinen Augen

Fläche: Litzen mit langen Augen

Kette:

Lingarn (Leinengarn) 16/2 ca. 5520 m/kg

ljusblå (hellblau) Farbnr. 515, blå (blau) Farbnr. 731, blå (blau)

Farbnr. 132

Bockens garner, Holma-Helsingland

Schuss:

Lingarn (Leinengarn) 16/1, ca. 11 240 m/kg

blau, grün, gelb, lila,, Bockens garner

Alternative: Moragarn 20/2, 9500m/kg

Kampes oder Borgs vävgarner

Blatt:

55/10 1 Fd je Litze und 3 Fd je Riet = 16,5 Fd/cm

Schussdichte:

15 – 16 Sch/cm

Breite im Kamm:

ca. 38 cm

Fertige Breite:

ca. 36 cm

Anzahl Fäden:

624 verteilt auf 104 Stiche

Garnberechnung Kette:

120 g ( 40 pro Farbe) /m

Garnberechnung Schuss:

60 g

Schären/ Weben/ Nachbehandlung

Wenn du die Kette mit 3 Fäden schärst, geht der Litzeneinzug leichter.

Litzeneinzug Muster: 6 Fd / Stich werden mit 1 Fd in jede Litze eingezogen.

Ziehe die Farben in folgender Reihenfolge ein: Farbnr. 515, 731, 132 u.s.w.

Verteile sie gerade durchgehend auf 4 Schäfte, damit die Stiche sich auf die Harnischschäfte verteilen.

Um das Einlesen des Musters zu erleichtern, kannst du die Karozeilen auf einen Stab oberhalb des Blattes übertragen. Damit vermeidest du Fehler.

Die Skizze unten zeigt das Muster in der ganzen Breite und in 6 Reihen in der Höhe. Wiederhole oder probiere eigene Muster aus.

Kontrtritt oder Nivellierungstritt:

Um die Tritte auf normale Länge wieder herzustellen, wird ein zusätzlicher Tritt neben den anderen Tritten angebunden. An diesem Tritt werden ALLE Schnüre von den kurzen und den langen Latten angebunden, d.h. insgesamt 12 Schnüre.

Aufbindung:

Keine Anbindung

Senkung

Hebung

Zugmuster